

Protokoll

der Schulleiterbesprechung am 9. Mai 2011 im Rathaus der Stadt Ahrensburg, Raum 601

Beginn: 14:35 Uhr
Ende: 16:40 Uhr

Anwesend: – *Siehe Anlage* –

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Projekt „Jugend im Rathaus“
3. Geplante neue Tarifstruktur und Bahnenbelegung im badlantic ab 15. August 2011
4. Aufstellung der Haushaltssatzung für das Jahr 2012
 - Festlegung der Eckwerte für den Ergebnishaushalt
 - Gesamtbudget Betriebs- und Geschäftsausstattung im Finanzhaushalt
 - Beantragung von Einzelmaßnahmen im Finanzhaushalt
5. Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus den Ortsteilen Lottbek und Hoisbüttel-Dorf der Gemeinde Ammersbek
 - Sachstandsbericht
6. Verschiedenes
 - 6.1 Bildung und Teilhabe
 - Schulsozialarbeit
 - 6.2 Handballangebot für Schulen durch den ATSV
 - 6.3 Zirkus Zaretti
7. Kenntnisnahmen
 - 7.1 Puppenspieler in Ahrensburg
 - 7.2 Hortplätze Am Reesenbüttel
 - 7.3 Umsetzung von Lehrerplanstellen innerhalb Ahrensburgs
 - 7.4 Essengeldzuschuss

1. Begrüßung

Herr Krause begrüßt die Anwesenden herzlich und gibt bekannt, dass Herr Lehmann, Leiter der Grundschule Am Schloß, später kommt und Frau Brauer heute die Grundschule Am Aalfang vertritt.

Er gibt einen kurzen Überblick über die Tagesordnung.

Als neuer Tagesordnungspunkt 2 wird eine Aussprache zum Projekt „Jugend im Rathaus“ eingefügt. Die Anwesenden erklären sich mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden.

2. Projekt „Jugend im Rathaus“

Herr Ropers gibt einen Bericht über die Durchführung des Projektes „Jugend im Rathaus 2011“. Als **Anlage 2** werden diesem Protokoll die Ergebnisliste mit den von den Schülern erarbeiteten Beschlussvorschlägen sowie ein Anschreiben an die Schulen für die Vorbereitung des Projektes im Jahr 2012 beigefügt.

Grundsätzlich wird ein positives Fazit für die diesjährige Veranstaltung gezogen. Auffällig waren jedoch ein Disziplinproblem und die ungenügende Vorbereitung der Jugendlichen auf die Inhalte und Ziele des Projektes. Innerhalb der Verwaltung muss die bessere Erreichbarkeit der Fachdienste, insbesondere des Bauamtes gewährleistet werden, da es unbefriedigend für die Schülergruppen ist, Fragestellungen zu ihrem Projekt nicht in den Fachdiensten klären zu können. Da der Zeitaufwand für das Beantworten von Fragen relativ kurz ist und im Rahmen des Planspieles ohnehin lediglich im Zeitfenster von 09:00 bis 10:30 Uhr abzuarbeiten ist, sollte es allen Fachdiensten möglich sein, sich auf die Projektveranstaltung einzustellen.

Die Verwaltung hat sich in einem Arbeitsgespräch mit allen beteiligten Gruppenleitern und dem Bürgermeister darüber verständigt, dass auch im nächsten Jahr die Durchführung des Planspieles angeboten werden soll, jedoch die in dem Anschreiben an die Schulen dargelegten Veränderungen zwingend notwendig sind.

3. Geplante neue Tarifstruktur und Bahnenbelegung im badlantic ab 15. August 2011

Die Verwaltung gibt bekannt, dass in der nächsten Hauptausschusssitzung eine Vorlage zur Anpassung der Tarifstruktur für den Individualgast beraten werden soll. Ziel ist es, das Defizit des Bades zu senken.

Eine Arbeitsgemeinschaft Bad beschäftigt sich bereits seit geraumer Zeit damit, notwendige Veränderungen zu überlegen und zu planen. Insgesamt soll die Attraktivität des Bades gesteigert und gleichzeitig die Einnahmesituation verbessert werden.

Geplant sind unter anderem eine Verblockung von Nutzungszeiten und der Verzicht auf Einzeleintritte bei Schul- und Vereinsnutzern zugunsten von festen Bahnenmieten. Die Geschäftsführung des Bades war aufgefordert, die Gesprä-

che mit den Schulen, Verbänden und Vereinen zu suchen, um eine Abstimmung, die notwendige Transparenz und Akzeptanz herzustellen.

Das badlantic hat kurz vor den Osterferien alle Nutzergruppen angeschrieben und auf die geplanten Veränderungen hingewiesen. Gleichzeitig wurden die Nutzer gebeten, ihren Bedarf an Wasserflächen für die Zukunft bekannt zu geben.

Für die Schulen und Vereine sollen zukünftig nur noch folgende verblockte Zeiten zur Verfügung stehen: – Planung –

Montag 12:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 07:30 bis 10:30 Uhr

In dieser Zeit wäre das badlantic für den Individualgast gesperrt. Außerdem soll pro Bahn und Nutzungsstunde ein Entgelt von 22 € entrichtet werden.

Die Schulleitungen teilen mit, dass nicht alle Schulen dieses Schreiben erhalten haben.

Die Anhebung der Kosten ist aus dem derzeitigen Schulbudget nicht zu tragen und müsste, wenn die Entgeltordnung entsprechend beschlossen wird, aufgestockt werden.

Des Weiteren teilen die Schulen mit, dass die angebotenen Zeitfenster der Nutzung indiskutabel und so nicht zu akzeptieren. Samstag ist kein Schultag, für die Grundschulen wäre auch der Montag, ab 12:00 Uhr, aufgrund der verlässlichen Grundschulzeiten nicht nutzbar.

Die weiterführenden Schulen geben außerdem zu bedenken, dass der Schwimmunterricht jeweils in den Gesamtstundenplan der Schulen eingepasst werden muss. Z. B. an der Stormarnschule sind alle Musikangebote und Orchesterproben feste gesetzte Termine, die nicht aufgrund einer einzelnen Schwimmstunde verändert werden können.

Die Schulen haben einen erhöhten Aufklärungs- und Beratungsbedarf und erbiten weitere Informationen und/oder Gespräche mit der Badleitung.

Die Verwaltung wird aber bereits jetzt gebeten weiterzuleiten, dass die Schulen durch die geplante Vorgehensweise sehr befremdet sind. Es wird vermutet, dass zukünftig kein Ahrensburger Schulschwimmunterricht mehr im badlantic gewollt ist und deshalb derart inakzeptable Nutzungszeiten angeboten werden.

Die Verwaltung bittet die Schulleitungen, ihre Sichtweisen, Argumente und Vorstellungen kurzfristig schriftlich zu fixieren und dem Rathaus zuzuleiten, damit die Wünsche und Bedürfnisse der Schulen in die Beratungen zum Thema „Veränderungen im badlantic“ einfließen können.

Die Schulen teilen mit, dass die Stellungnahmen bis zu den Sommerferien 2011 an das Rathaus geschickt werden.

4. **Aufstellung der Haushaltssatzung für das Jahr 2012**
- **Festlegung der Eckwerte für den Ergebnishaushalt**
 - **Gesamtbudget Betriebs- und Geschäftsausstattung im Finanzhaushalt**
 - **Beantragung von Einzelmaßnahmen im Finanzhaushalt**

Die Verwaltung verteilt eine speziell für diese Beratung zusammengestellte Haushaltsunterlage an die Schulleitungen. Sie wird dem Protokoll als **Anlage 3** beigelegt.

Von den Schulen werden folgende Anmerkungen bzw. zusätzliche Anmeldungen vorgetragen:

Grundschule Am Hagen: Frau Thun bittet, beim Turnhallen-Neubau ein Budget für die Hallenausstattung mit beweglichen Sportgeräten einzuplanen.

Grundschule Am Aalfang: Frau Brauer teilt mit, dass die Schulleitung der Aalfang-Schule ein Schreiben mit dem zusätzlichen Bedarf kurzfristig an die Verwaltung übersenden wird.

Grundschule Am Reesenbüttel: Frau Knuth bittet darum, einen Ansatz für den Bau eines Blockhauses für das „Grüne Klassenzimmer“ einzuplanen.

Schulzentrum Am Heimgarten: Herr Burmeister weist darauf hin, dass im Schulzentrum energetische Sanierungsmaßnahmen in großem Umfang notwendig sind und kurzfristig eingeplant werden müssen. Die dringlichsten Bereiche sind die Fassaden sowie die Dächer der Gebäude.

Stormarnschule: Frau Dr. Witte erinnert an die Erneuerung der Telefonanlage sowie die Einrichtung eines zweiten Arbeitsplatzes im Sekretariat. Im nächsten Jahr sind zwei zusätzliche Klassensätze Mobiliar notwendig, um die Bedarfe zu decken.

Frau Dr. Witte appelliert eindringlich an die Verwaltung, bei energetischen Sanierungsmaßnahmen unbedingt die Nutzer bereits bei den Planungen intensiv einzubeziehen und den Kontakt ständig zu halten. Hintergrund ist, dass die Belüftung im Rundbau nach dem Umbau nicht mehr ausreichend gegeben ist. Sie bittet daher, bei den Planungen für die Umgestaltung der Belüftung für den Eduard-Söring-Saal unbedingt die Schule vorher zu hören. Die Verwaltung wird gebeten, den Fachdienst ZGW entsprechend zu informieren und eine Rückmeldung an Frau Dr. Witte zu geben.

Weitere Anmerkungen der Schulen erfolgen nicht.

Zu Ziffer 8 der Unterlage: Einzelmaßnahmen der Schulen im Finanzhaushalt wird der zusätzliche Bedarf abgefragt:

Lediglich das Schulzentrum Am Heimgarten bittet darum, für das Jahr 2012 zusätzlich die dringend notwendige Sanierung der Sporthallentribüne in den Haushalt einzuplanen und die Umrüstung der Tore in der großen Sporthalle (5-Meter-Tore, die bei Bedarf auf 7 m erweiterbar sind) zu veranlassen.

Im Anschluss bittet die Verwaltung um eine Rückmeldung zu den Sanierungsprojekten aus Sicht der betroffenen Schulen.

Grundschule Am Schloß: Herr Lehmann zeigt sich mit dem Ablauf zufrieden.

Stormarnschule: Frau Dr. Witte teilt mit, dass der Bauablauf langsam besser und die Koordinierung abgestimmter wird. Die Schule sucht die Gespräche mit den Architekten und dem Fachdienst ZGW. Ein großes Problem ist jedoch, dass in den neuen Klassenräumen des Rundbaus die Querlüftung fehlt. Hier sieht die Schule dringenden Handlungsbedarf.

Schulzentrum Am Heimgarten: Die Schulleitungen sind zufrieden mit dem Bauablauf zur Gestaltung des Technikbereiches.

Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule: Herr Janßen weist darauf hin, dass die SLG neue Bedarfe anmelden muss, wenn die Schule die Räumlichkeiten der Fritz-Reuter-Schule nicht weiter nutzen kann.

Abschließend bittet Herr Lehmann darum, bei Baumaßnahmen in geteilten Bauabschnitten möglichst die gleichen Fachfirmen zu beauftragen, da es ansonsten immer wieder zu Abstimmungsproblemen kommt und dadurch zusätzliche Fehlerquellen produziert werden.

5. **Aufnahme von Schülerinnen und Schüler aus den Ortsteilen Lottbek und Hoisbüttel-Dorf der Gemeinde Ammersbek** — **Sachstandsbericht**

Herr Tessmer berichtet, dass Ende März 2011 ein Abstimmungsgespräch zwischen der Stadt Bargteheide, der Gemeinde Ammersbek, der Schulaufsicht sowie der Stadt Ahrensburg über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus den Ortsteilen Lottbek und Hoisbüttel-Dorf der Gemeinde Ammersbek stattgefunden hat.

Die Schulaufsichtsbehörde hat angekündigt, dass die vorgenannten Ortsteile den weiterführenden Schulen in Bargteheide zugeordnet werden sollen. Die Siedlung Daheim soll – wie bisher – der Stadt Ahrensburg zugeteilt werden.

Die Stadt Ahrensburg hat daraufhin ein Schreiben der Schulaufsicht vom 26.04.2011 erhalten, nachdem eine Stellungnahme für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Siedlung Daheim auf Ahrensburger weiterführende Schulen abgegeben werden soll. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 09.06.2011 beraten werden.

Anschließend verteilt Herr Tessmer 2 Aufstellungen (**Anlage 4**) über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern zum Schuljahr 2010/2011 sowie zum Schuljahr 2011/2012.

Für das kommende Schuljahr 2011/2012 werden insgesamt 350 Schülerinnen und Schüler auf Ahrensburger weiterführenden Schulen aufgenommen:

Gymnasium Am Heimgarten	74	3-zügig
Stormarnschule	115	4-zügig
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	69	3-zügig
Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule	92	4-zügig

Herr Tessmer führt aus, dass rd. 23 % auswärtige Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. 13 Schülerinnen und Schüler kommen aus Lütjensee. Die Stadt Ahrensburg sieht sich nicht in der Verantwortung, Schüler aus diesem Bereich aufzunehmen.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Bock, dass die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten zukünftig nur noch 4 Eingangsklassen einrichten wird. Dadurch besteht die Möglichkeit, langfristig eine ausreichende Anzahl von Gruppenräumen zu erhalten. Konkret bedeutet dies, dass die Aufnahmekapazität über die untere Schulaufsichtsbehörde auf 4 Klassen (einschließlich Integrationsklassen) festgelegt wird.

Aus den Ortsteilen Hoisbüttel-Dorf und Lottbek der Gemeinde Ammersbek wurden insgesamt 15 Kinder aufgenommen. Nimmt man alle Ortsteile der Gemeinde Ammersbek zusammen, sind es insgesamt 26 Schülerinnen und Schüler. Raumengpässe entstehen bei den Ahrensburger weiterführenden Schulen durch die Aufnahme dieser Schüler nicht.

Des Weiteren berichtet Herr Tessmer über die Aufnahmezahlen der Ahrensburger Grundschulen:

Grundschule Am Schloß	69
Grundschule Am Reesenbüttel	105
Grundschule Am Hagen	58
Grundschule Am Aalfang	58
insgesamt	290

Die Geburtenzahlen stellen sich im Gegensatz hierzu wie folgt dar:

Grundschule Am Schloß	84
Grundschule Am Reesenbüttel	73 (zzgl. 10 aus der Siedlung Daheim)
Grundschule Am Hagen	65
Grundschule Am Aalfang	48
insgesamt	280

Fazit:

1. Generell werden in der Grundschule Am Reesenbüttel zusätzliche Schülerinnen und Schüler aus anderen Grundschuleinzugsbezirken eingeschult (insbesondere Grundschule Am Schloß).
2. Bei der Grundschule Am Aalfang werden Schülerinnen und Schüler aus dem Gebiet der Grundschule Am Hagen eingeschult (insbesondere Waldgut Hagen).

Herr Tessmer trägt vor, dass der Trend bei der Grundschule Am Reesenbüttel, Schülerinnen und Schülern aus anderen Grundschuleinzugsbezirken einzuschulen, aus Sicht des Trägers nicht positiv ist. Eine gleichmäßige Verteilung der Schülerinnen und Schüler zwischen der Grundschule Am Schloß und der Grundschule Am Reesenbüttel ist nicht mehr gegeben. Er bittet die beiden beteiligten Schulleitungen, zukünftig darauf hinzuwirken, dass dieser Trend abgeschwächt wird.

6. Verschiedenes

6.1 Bildung und Teilhabe — Schulsozialarbeit

Herr Krause trägt vor, dass folgende Zuwendungen für Schulsozialarbeit gewährt werden:

Land Schleswig-Holstein	0,8 Mio. € für 2011
	1,7 Mio. € für 2012

Bildung und Teilhabe insgesamt 13 Mio. € für das gesamte Land Schleswig-Holstein ./.. Mittagessen für den Hortbereich.

Beide Fördertöpfe sind zeitlich befristet und sollen in erster Linie für die Förderung des Grundschulbereiches eingesetzt werden.

Die genauen Förderrichtlinien werden in den nächsten Wochen und Monaten festgelegt. Problematisch ist, dass nach Auslaufen der Förderung die Stadt Ahrensburg als alleiniger Kostenträger für die Fortführung der Maßnahme verantwortlich ist. Dies wird bei der Entscheidungsfindung in den städtischen Gremien als sehr problematisch angesehen.

6.2 Handballangebot für Schulen durch den ATSV

Die Verwaltung bittet die Schulleitungen um ein kurzes Statement zum Schreiben des ATSV vom 31.03.2011 (**Anlage 5**). Gibt es Schulen in Ahrensburg, die den hauptamtlichen Jugendtrainer des ATSV für das Schulsportangebot nutzen möchten?

Die Grundschule Am Hagen und die Fritz-Reuter-Schule haben keinen Bedarf.

An den anderen Schulen wird überlegt, ob das Angebot in den Schulalltag, insbesondere vor dem Hintergrund der bereits jetzt voll ausgelasteten Sporthallen integriert werden kann. Außerdem ist die Frage der Finanzierung zu klären.

Lediglich wenn Mittel über das Projekt „Schule und Verein“ und die jeweiligen Schulvereine bereitgestellt werden, kann eine Zusammenarbeit erfolgen. Die Schulen werden sich direkt mit dem ATSV, Herrn Kisbye in Verbindung setzen. Die Verwaltung erhält einen Hinweis, wenn eine Zusammenarbeit erfolgen soll.

6.3 Zirkus Zaretti

Die Grundschule Am Aalfang hat mitgeteilt, dass für das Jahr 2012 erneut die Durchführung eines Zirkus-Projektes in Zusammenarbeit mit dem Zirkus Zaretti in Planung ist.

Die Verwaltung nimmt dies zum Anlass, nochmals darauf hinzuweisen, dass alle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Dritten im Rahmen des Schulalltages mit dem Schulträger im Vorwege abzustimmen sind. Insbesondere gilt dies, wenn für Veranstaltungen die städtischen Räume und Außengelände, egal ob Sporthalle, Sportgelände, Schulhöfe oder Klassenräume, genutzt werden. Hier ist in jedem Fall eine besondere Nutzungsgenehmigung durch den Fachdienst III.1 Schule, Sport und Senioren notwendig. Dies dient der Rechtssicherheit für alle Beteiligten.

7. Kennntnisnahmen

7.1 Puppenspieler in Ahrensburg

Frau Thun bittet darum, bei Sondernutzungsgenehmigungen für Puppenspieler, Zirkusse oder ähnliche Veranstaltung, die Betreiber darauf hinzuweisen, dass Flyer und Gutscheine für die Veranstaltung in den Schulsekretariaten abzugeben sind. Die Schulen übernehmen dann die Verteilung. Gegenwärtig ist es gängige Praxis, dass Verteiler vor den Schulen stehen und den Schülern eine Vielzahl von Zetteln aushändigen, die dann als Papiermüll auf dem Schulgelände wiederzufinden sind. Dies ist ein untragbarer Zustand.

7.2 Hortplätze Am Reesenbüttel

Frau Knuth teilt mit, dass Eltern von Ammersbeker Schulkindern, die die Grundschule Am Reesenbüttel besuchen, vermehrt Schwierigkeiten haben, einen freien Hortplatz Am Reesenbüttel zu erhalten. Ammersbeker Kinder werden nur nachrangig aufgenommen, d. h. lediglich, wenn alle Ahrensburger Kinder, die einen Hortplatz benötigen, befriedigt sind, erfolgt die Aufnahme der Ammersbeker Kinder. Für die Eltern ist dies nicht akzeptabel.

Die Verwaltung teilt mit, dass auf Hortplätze grundsätzlich kein Rechtsanspruch besteht. Die Gemeinde Ammersbek könnte im Grundschulbereich den Bedarf an Schulplätzen selbst sicherstellen und müsste damit auch den Bedarf an Hortplätzen, wenn dieser gegeben ist, selbstständig abdecken.

7.3 Umsetzung von Lehrerplanstellen innerhalb Ahrensburgs

Herr Bock fragt die anwesenden Grundschulleitungen, ob aufgrund des Stellenabbaus an den Grundschulen bekannt ist, ob Kolleginnen und Kollegen bereit wären, an das Schulzentrum zu wechseln. Sowohl die Grundschulen Am Reesenbüttel, Am Hagen und Am Aalfang müssen Lehrerplanstellen abbauen. Die Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Am Heimgarten hat dagegen einen zusätzlichen Bedarf von 7,3 Planstellen, sodass Herr Bock darum bittet, innerhalb von Ahrensburg nach geeignetem Wechsel bzw. Umsetzungsmöglichkeiten zu suchen.

Es sollen gezielte Informationsgespräche geführt werden, um die Hemmschwellen und Ängste bei den betroffenen Lehrerkolleginnen und -kollegen abzubauen und eine konstruktive Zusammenarbeit aller Schulen zu ermöglichen.

7.4 Essengeldzuschuss

Herr Janßen bittet um die Auskunft, ob im Rahmen des Bildungs- und Teilhabeprojekts mittlerweile eine Regelung zur Gewährung der Essengeldzuschüsse an den Schulen getroffen wurde.

Hierzu wird mitgeteilt, dass bisher die Verteilung unklar ist und weder die Schulen noch die Schulträger entsprechend informiert worden sind. Gegenwärtig wird überlegt, die Zuständigkeit für die Abwicklung dieses Projektes den Jobcentern, den Wohngeldstellen oder den zuständigen Sozialämtern zu übertragen.

Im Auftrag


Beate Janke

Anlagen

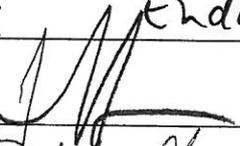
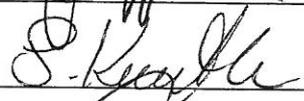
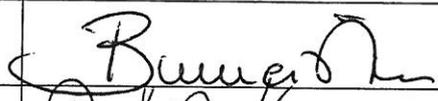
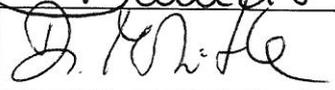
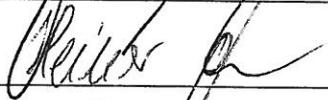
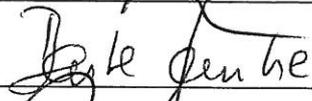
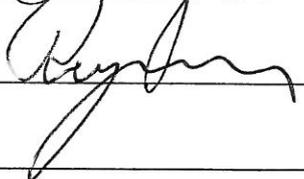
Anlage 1

Anwesenheitsliste der Schulleiterversammlung am 09.05.2011,

Beginn: 14.30 Uhr

14.30 Uhr

Ende: 16.40 Uhr

Herr Lehmann		(ad 15.10 Uhr)
Frau Knuth		
Frau Thun		
Frau Schirmacher i.v. Brauer		
Herr Burmeister		
Frau Dr. Witte		
Herr Janßen		
Herr Bock		
Herr Dyballa		ab 15.30 Uhr
Herr Krause		
Herr Tessmer		
Frau Janke		
Herr Popers		(Top 1)

Stadt Ahrensburg
Jugend im Rathaus 31.03. – 01.04.2011 und 04.04. – 06.04.2011

Beschlussvorschläge der Arbeitsgruppen und Abstimmungsergebnisse im Plenum

Beschlussvorlage, Stormarnschule (Do. 31.03.11)	veranschlagte Kosten (Stadt)	Abstimmungs-Ergebnis im Plenum
Stadt Ahrensburg sucht einen Investor für die Realisierung eines Parkhauses	0 €	Antrag wurde abgelehnt.
Die Waldstraße wird zwischen Ahrensfelder Weg und Hagener Allee als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen und umgestaltet als „Mischfläche“	390.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Abenteuerspielfeld auf der Familienwiese	150.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Erbauung eines öffentlichen Multifunktionsplatzes	92.000 €	Antrag wurde angenommen.
Verbesserung der Sicherheit für Fahrradfahrer, Bismarckallee und Hagener Allee	564.000 €	Antrag wurde abgelehnt
Aufklärung der Verkehrsteilnehmer über Verkehrssicherheit	4.830.000 €	Antrag wurde abgelehnt
Neubau einer Krippe mit 40 Plätzen im Gewerbegebiet Beimoor Süd	0 €	Antrag wurde angenommen.
Oberstufenarbeitsraum und Spinde	500.000 €	Antrag wurde angenommen.
Asphaltierung und Straßenbeleuchtung des Starwegs	8.500 €	Antrag wurde angenommen.
Umgestaltung des Aalfangparks	105.000 €	Antrag wurde angenommen.
Schulausstattung - Mobiliar (5 Jahre je 25.000 €), Overheadprojektor (2 Jahre je 3.500 €), W-Lan Router (einmalig 500 €)	25.000 €	Antrag wurde angenommen.
Neugestaltung der Familienwiese Gartenholz zum Fun- und Freizeitpark	29.000€	Antrag wurde angenommen.
	200.000 €	Antrag wurde angenommen.

Beschlussvorlage, Selma Lagerlöf Gemein.Schule (Fr. 01.04.11)	veranschlagte Kosten (Stadt)	Abstimmungs-Ergebnis im Plenum
Versetzung des Muschelläufers in die Große Straße oder Hagener Allee + neues Kunstwerk für das Rondeel	75.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Verbesserung der Verkehrssicherheit – Installation eines Verkehrsspiegels am Radweg Woldenhorntunnel	300 €	Antrag wurde angenommen.
Vor der SLG – Installation einer Verkehrsinsel	70.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Verbesserung der Straßenbeleuchtung Hagener Allee	300.000 €	Antrag wurde angenommen.
Auffangstation für Jugendliche, die nicht zu Hause wohnen können	375.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Verbesserung der Garderobensituation im Speicher (42)	2.400 €	Antrag wurde angenommen.
Bau eines Kinos in der Bogenstraße	1.800.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Verlängerung der Busfahrzeiten der Linie 569	9.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Kinderzentrum mit Betreuung für Kinder von 1- 6 Jahren, Beimoor Süd	1.100.000 €	Antrag wurde angenommen.
Open Air - Musikveranstaltung	3.500 €	Antrag wurde abgelehnt.
Literatur - Atelier	jährlich 4.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Renovierung des Jugendzentrum „42“	3.500	Antrag wurde angenommen.
Beschlussvorlage, Gemeinschaftsschule HSZ (Haupt) (Mo. 04.04.11)	veranschlagte Kosten (Stadt)	Abstimmungs-Ergebnis im Plenum
Ausstattung des Computerraums mit 28 neuen Computern	12.400 €	Antrag wurde angenommen.
Erneuerung der Fußböden der großen und kleinen Sporthalle	245.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Neue Markierung der Fußböden	5.000 €	Antrag wurde angenommen.
Verbesserung der Busverbindungen der Linien 369 und 437 und bessere Informationen zu den Fahrplänen	60.000 €	Antrag wurde angenommen.

Organisation einer Berufsmesse für Schüler der Schule am Heimgarten	3.000 €	Antrag wurde angenommen.
Sanierung der Toiletten im Untergeschoss	100.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Neuer Fußballplatz beim G-Haus	86.000 €	Antrag wurde angenommen.
Die Juki wird aufgefördert regelmäßig eine Elektro-House oder Hard-Style Party zu veranstalten – zusätzliches Sicherheitspersonal	400 €	Antrag wurde abgelehnt.
Beschlussvorlage, Gemeinschaftsschule HSZ (Real) (Di. 05.04.11)	veranschlagte Kosten (Stadt)	Abstimmungs-Ergebnis im Plenum
Modernisierung des Computerraums (30 Computer, ein Lexmark Druck-Scanner)	18.570 €	Antrag wurde abgelehnt.
Organisation eines Schulballes	2.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Sofas für die Schule	3.200 €	Antrag wurde abgelehnt.
Verbesserung der Busverbindung der Linie 476	80.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Bau einer Bowlingbahn und Disco im Gewerbegebiet Nord	9.395.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Neubau einer Rutsche im Badlantic	750.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Straßenschäden in der Stadt beseitigen	2.250.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Ausbau Radweg Hagener Allee	860.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Bau eines Multifunktionsportplatzes am Stormarnplatz	246.430 €	Antrag wurde angenommen.
Familiewiese verschönern, 2 Pavilions, ein Tartan-Platz, eine Feuerstelle, 4 Bänke, 2 Dixis und 4 Mülleimer	63.900 €	Antrag wurde angenommen.
Bau eines Kinos		Antrag wurde abgelehnt.
Bau einer Disco im Gewerbegebiet	100.000 €	Antrag wurde abgelehnt.

Beschlussvorlage, Gymnasium Am Heimgarten (Mi. 06.04.11)	veranschlagte Kosten (Stadt)	Abstimmungs-Ergebnis im Plenum
Bibliothek für schulische Zwecke verbessern und ausbauen	10.000 €	Antrag wurde angenommen.
Verbesserung der Busverbindung an die Randgebiete Ahrensburg	120.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Verwaltung wird um Prüfung des Vorschlags gebeten	5.000 €	Antrag wurde angenommen.
Aufklärung zum Schutz der Fahrradfahrer	5.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Ausbau des Radweges und Straßenbeleuchtung Hagener Allee	30.000 €	Antrag wurde angenommen.
Freizeitangebot erweitern (Hauswirtschaft, Werken, Kochen ...)	2.000 €	Antrag wurde angenommen.
Neubau eines Kinos, Beimoor Süd	1.640.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Finanzielle Unterstützung für junge Unternehmensgründer ohne Altersgrenze	80.000 €	Antrag wurde angenommen.
Errichtung einer Internet Jobbörse	10.000 €	Antrag wurde angenommen.
Abenteuerspielplatz auf der Familienwiese	500.000 €	Antrag wurde abgelehnt.
Solaranlagenprojekt auf der Sporthalle der Heimgarten-Schule	65.000 €	Zurückverwiesen in die Verwaltung.
Parkanlage Stormarnplatz	600.000 €	Zurückverwiesen in die Verwaltung.

FD III.3
Ropers
den 9. 5.11

Jugend im Rathaus

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,
Sehr geehrte Schulleiterin und Schulleiter,

unter Leitung des Bürgermeisters hat sich die Stadtverwaltung mit dem Ablauf des diesjährigen Projektes auseinandergesetzt. Folgende Wünsche an die Schulen sind dabei formuliert worden:

- Alle Klassen müssen auf den Projekttag vorbereitet werden (allgemeine Informationen über die Aufgabe der Kommune.
- Einteilung der Schüler/innen in Gruppen durch eine Namensliste
- Erarbeitung von Themenvorschlägen für die Gruppenarbeit
- Präsenz von Lehrern während des Projektes

Die Stadtverwaltung möchte auch im Jahr 2012 das Projekt „Jugend im Rathaus“ durchführen.

Teilnehmen sollen die 9./10. Klassen der Förder- und Gemeinschaftsschulen und die 11. Klassen der Gymnasien und Gesamtschulen.

Pro Schule soll ein Planspieltag im Rathaus statt finden, an dem die Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt in verschiedenen Arbeitsgruppen, mit Verwaltungsmitarbeitern und Politikern, Themen der Kommunalpolitik diskutieren und Vorschläge erarbeiten.

Das Projekt soll auf zwei Wochen aufgeteilt werden.

Bitte teilen sie mir mit, welcher der beiden Zeiträume für sie am besten geeignet ist bzw. ob beide Zeiträume in Frage kommen würden.

1. Donnerstag 22.03.
Freitag 23.03.
Montag 26.03. 2012
Dienstag 27.03.
Mittwoch 28.03.
2. Donnerstag 19.04.
Freitag 20.04.
Montag 23.04. 2012
Dienstag 24.04.
Mittwoch 25.04.

Ich würde mich freuen, wenn sie sich an dem Projekt „Jugend im Rathaus“ beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Anlage 3- Seite 1

**Unterlagen für die Schulleiterbesprechung
am 9.Mai 2011, 14.30 Uhr
im Rathaus Raum 601**

Haushaltsplanentwurf 2012

Unterlagen:

- **Schüleranzahl Schuljahr 2011/2012**
 - **Ziffer 1 bis 6: Schulbudget**
 - **Ziffer 7: Zuweisungen und Zuschüsse**
- **Ziffer 8: Einzelmaßnahmen Finanzhaushalt**
- **Ziffer 9: Betriebs- und Geschäftsausstattung**

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized loop followed by a horizontal line and some smaller, less distinct characters.

26.4.2011

26.04.2011

Schüleranzahl Schuljahr 2011/2012

	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grundschule Am Schloß	317	320	310
Grundschule Am Reesenbüttel	426	405	400
Grundschule Am Hagen	305	280	260
Grundschule Am Aalfang	261	250	240
Gymnasium Am Heimgarten	624	650	650
Stormarnschule	831	850	880
Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule	666	700	715
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	654	615	600
Fritz-Reuter-Schule	46	30	25
	4130	4100	4080

Anlage 3 - Seite 2

40.13.00.10

Anlage 3- Seite 3

Bewirtschaftung der Grundstücke/Anlagen usw.		Produktionskonto 5241040		Elektronik- Gebäude- und Inhaltsversicherung	
5407					
2009	2010	2010	2011	2012	gerundet
Ansatz	Ansatz	RE	Ansatz	Schüler	Ansatz
1.600	1.200	1.678,16	1.400	310	1.314
1.300	1.600	1.332,03	1.600	400	1.696
500	1.200	484,99	500	260	1.102
700	1.000	607,07	1.000	240	1.018
2.200	2.400	2.626,60	2.700	650	2.756
3.000	3.300	3.266,48	3.600	880	3.731
2.400	2.600	2.714,18	2.800	715	3.032
2.800	2.300	2.626,60	2.600	600	2.544
400	400	367,88	400	25	306
14.900	16.000	15.703,99	16.600,00		17.400
Schüleranzahl	4130	4130	4116	4.080	
Pro-Kopf-Satz	3,87	3,80	4,03		
Budget 2012				17.500	
minus Sockelbetrag F-R-S				200	
				17.300	
Pro-Kopf-Satz				4,24	

Anlage 3- & k 4

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen						Produktsachkonto		6271000
		2009	2010		2011		2012	
			Ansatz	RE	Ansatz	Schüler	Ansatz	gerundet
Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	5202							
Wartung Computersystems	5204							
Prüfung beweglicher elektrischer Geräte	5205							
		2009	2010	2011	2012			
		Ansatz	RE	Ansatz	Schüler	Ansatz	gerundet	
Grundschule Am Schloß		6.600	7.000	6.953,66	310	7.066	7.100	
Grundschule Am Reesenbüttel		9.200	9.700	5.057,67	400	9.118	9.100	
Grundschule Am Hagen		7.500	6.700	2.352,34	260	5.926	5.900	
Grundschule Am Aalfang		6.000	5.900	11.839,41	240	5.471	5.500	
Gymnasium SZ		12.500	14.500	18.767,83	650	14.816	14.800	
Stormarnschule		18.300	19.500	26.703,41	880	20.059	20.100	
Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule		15.800	15.400	27.164,69	715	16.298	16.300	
Gemeinschaftsschule SZ		14.000	14.000	13.463,41	600	13.676	13.700	
Fritz-Reuter-Schule		3.300	3.000	1.337,63	25	2.570	2.600	
		93.200	95.700	113.640,05	4.080	95.000	95.100	
Schüler Schuljahr 2011/2012		4.139	4.130	4.116	4.080			
Pro-Kopf-Satz		22,52	23,17	27,61	23,31			
Budget						95.000		
minus Sockelbetrag F-R-S						2.000		
Pro-Kopf-Satz						93.000		
						22,79		
Die Kosten für die Prüfung der elektrischen Geräte betragen ca. 19.000 €								

Anlage 3- Seite 5

Aufwendungen für besondere Dienstleistungen **Produktsachkonto 5291000**

	2009	2010	2011	2012	Bemerkungen:
	Ansatz	RE	Ansatz	Ansatz	
Grundschule Am Schloß	15.000	11.814,99	15.300	15.300	
Grundschule Am Reesenbüttel	19.900	19.293,22	18.300	18.000	
Grundschule Am Hagen	16.500	17.420,75	14.500	13.300	
Grundschule Am Aalfang	15.000	6.889,75	11.700	11.100	2.500 für Kopierkosten
Gymnasium Am Heimgarten	52.800	65.375,62	61.000	59.200	
Stormarnschule	67.600	70.046,02	76.300	76.400	
SLG	65.200	45.884,77	70.500	72.000	
Gemeinschaftsschule Am Heimge	48.000	48.286,99	48.700	47.300	
Fritz-Reuter-Schule	8.200	9.413,95	7.500	6.700	
	308.200	294.426	323.800	319.300	
Die Produkthaushaltsstelle enthält folgende Sammel- bzw. Einzelpositionen:					
Lernmittel		5760			
Repräsentationskosten		6001			
Schwimmbadkosten		6210			
Sächlicher Lehr- und Unterrichtsbedarf		6300			
Kosten für den Schüleraustauschdienst		6220			
					Pro-Kopf-Satz je Schüler 300,00 je Schule 500,00 je Schule Pro-Kopf-Satz je Schüler 2.700,00 SLG, Stormarnschule; Gymnasium SZ
Grundschule Am Schloß				600,00	DAZ-Zentrum
SLG				2.500,00	Sachkosten offene Ganztagschule
Grundschule Am Hagen				1.400,00	Fahrbücherei

Anlage 3 Seite 6

Lermittel/ Lehr- und Unterrichtsbedarf	Lermittel		ab 2010 plus 10 %		ab 2007 plus 3 %		ab 1998 plus 10 %		bis 1997		1		Lehr-und Unterrichtsbedarf		ab 2007 plus 3 %		seit 1987			
	Euro		Euro		Euro		DM		DM		Euro		Euro		Euro		Euro		DM	
Schulkindergarten	1,1		1,03																	
Grundschule	25,49		23,17		22,50		44		40		17,38		19,49		18,92		18,92		37	
Orientierungsstufe											25,80		25,80		16,87		25,05		33	
Klassenstufe 5-10	42,06		38,23		37,12		72,60		66										49	
Klassenstufe 7-10																				
zusätzlich Gemeinschaftsschule/GS Klassenstufe 7-10																				
Oberstufe	70,09		63,72		61,87		121		110		11,59		11,59		28,12		11,25		22	
Förderschule											46,34		46,34		44,99		44,99		88	
Klassenstufe 1-4	31,86		28,96		28,12		55		50		37,39		37,39		36,30		36,30		71	
Klassenstufe 5-9	44,61		40,55		39,37		77		70											
	Schülerz.																			
	HjJahr 2010		Lermittel																	
	Stichtag:				100%		gerundet													
	08.06.2010																			
GS Am Schloß	310		7.901,57		8.501,57		8.500,00		5.387,43		5.387,43		5.387,43		5.400,00		5.400,00			
Schulkindergarten	0		0,00																	
DAZ-Zentrum			600,00																	
GS Am Reesenbüttel	400		10.195,57		10.195,57		10.200,00		6.951,52		6.951,52		6.951,52		7.000,00		7.000,00			
IEK	0		0,00																	
GS Am Hagen	260		6.627,12		6.627,12		6.600,00		4.518,49		4.518,49		4.518,49		4.500,00		4.500,00			
Förderkinder	0		0,00																	
GS Am Aalfang	240		6.117,34		6.117,34		6.100,00		4.170,91		4.170,91		4.170,91		4.200,00		4.200,00			
Schulkindergarten	0		0,00						0,00											
Gymnasium Am Heimgarten	650		32.944,43		33.944,43		33.900,00		4.128,78		21.797,24		21.797,24		21.800,00		21.800,00			
Orientierungsstufe	160								8.399,76											
Klassenstufe 7-10	290								9.268,70											
Oberstufe	200																			
Profloberstufe/G8			1.000,00																	

Anlage 3- Seite 7

Stormarnschule	880	43.318,42	44.318,42	44.300,00	28.593,41	28.593,41	28.600,00
Orientierungsstufe	255						
Klassenstufe 7-10	400				6.580,25		
Oberstufe	225				11.585,87		
Profiloberstufe/G8		1.000,00			10.427,29		
SLG	715	35.958,50	35.958,50	36.000,00		29.982,22	30.000,00
Orientierungsstufe	185				4.773,91		
Klassenstufe 7-10	320				12.976,18		
Oberstufe	210				9.732,13		
Profiloberstufe/G8		0,00			2.500,00	offene Ganztagschule	
I-Klasse	0				0,00		
Gemeinschaftsschule	600	25.234,03	25.234,03	25.200,00		21.307,48	21.307,48
Orientierungsstufe	205				5.290,00		
Klassenstufe 7-10	395				16.017,47		
Oberstufe					0,00		
Fritz-Reuter-Schule	25	1.115,14	4.175,14	4.200,00	934,77	1.334,77	1.700,00
Klassenstufe 1-4	0						
Klassenstufe 5-9	25						
externe Förderung	3060	3.060,00					
Insgesamt	4080		170.896,99	170.800,00		122.708,71	122.800,00
Besonderheiten ab 2009:							
Je Förderkind 15 € Lernmittel veranschlagt bei der Fritz-Reuter-Schule - 5 % der Schülerinnen und Schüler							
G 8 Abitur 1.000 €	8 Jahre	ab 2008					

Inhaltsaufnahme von Rechten und Diensten - sonstige Aufwendungen										Produktionskonto	
										54.29000	
Beiträge an Verein und Verbände											
6611											
	2009	2010	2010	2010	2010	2011	2012				
	Ansatz	Ansatz	RE	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Schüler	Ansatz	Ansatz	gerundet	
Grundschule Am Schloß	100	100	25,00	100	100	100	310	60	100	100	
Grundschule Am Reesenbüttel	100	100	25,00	100	100	100	400	78	100	100	
Grundschule Am Hagen	0	0	25,00	0	0	0	260	51	100	100	
Grundschule Am Aalfang	0	0	25,00	0	0	0	240	47	0	0	
Gymnasium Am Heimgarten	100	100	25,00	100	100	100	650	126	100	100	
Stormarnschule	0	0	50,00	0	0	0	880	171	200	200	
Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule	200	200	180,00	200	200	200	715	139	100	100	
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	100	100	25,00	100	100	100	600	117	100	100	
Fritz-Reuter-Schule	200	200	80,00	200	200	200	25	5	100	100	
	800	800	460,00	800	800	800	4.080		900		
Schüleranzahl 2011/2012	4139	4130	4131	4130	4116						
Pro-Kopf-Satz	0,19	0,19	0,11	0,19	0,19				0,22		

Zuweisungen und Zuschüsse für die Zwecke übrige Bereiche		Produktionskonto 5318060	
Zuschüsse für Schulwanderfahrten	7171	Reinigung Cafeteria	freiwilliges soziales Jahr
Essensgeldzuschuss			
Deutschunterricht			
	2009	2010	2011
	RE	RE	Ansatz
			Ansatz
Grundschule Am Schloß	4.720,60	3.024,44	3.900,00
Grundschule Am Reesenbüttel	4.749,58	0,00	300,00
Grundschule Am Hagen	0,00	0,00	200,00
Grundschule Am Aalfang	0,00	0,00	200,00
Gymnasium Am Heimgarten	3.128,96	3.157,81	3.700,00
Stormarnschule	4.670,00	9.954,00	12.600,00
SLG	21.395,27	24.142,16	31.500,00
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	8.710,78	10.578,40	11.800,00
Fritz-Reuter-Schule	15.883,84	20.673,24	24.900,00
	63.259,03	71.530,05	89.300,00

Anlage 3 - J. K. 12

2012		Schüler	Ansatz	Schulwanderfahrten	Ansatz	Einzelpositionen	Begründung
				gerundet	insgesamt	davon	
Grundschule Am Schloß	310	258		300	3.900,00	3.600	
Grundschule Am Reesenbüttel	400	333		300	300,00		Deutschkurse
Grundschule Am Hagen	260	217		200	200,00		
Grundschule Am Aalfang	240	200		200	200,00		
Gymnasium Am Heimgarten	650	542		500	3.700,00		
Stornarmerschule	880	733		700	12.600,00	3.200	Zuschuss Essensgeld 1.400 / Reinigungskosten 1.800
SLG	715	596		600	31.700,00	11.900	Reinigung 3.600/Mahlzeiten 8.300
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	600	500		500	11.800,00	16.100	Reinigung 3.600 /Mahlzeiten 12.500 + Pädagogischer Mittagstisch
Fritz-Reuter-Schule	25	121		100	24.900,00	11.300	1.800 Reinigungskosten/ 5.000 Mahlzeiten/ 4.500 Projekt "Kinder und Handwerk"
Schüleranzahl 2011/2012	4.080			3.400	89.300,00	24.800	10.800 Zuschuss Schulinien wg. Insel/ Zuschuss für zwei freiwillige soziale Jahr 5.000 bestehende Maßnahmen aus 2011/ 2 Maßnahmen freiwilliges soziales Jahr in 2012 je 4.500,- €
Budget 2012		3.500					
minus Sockelbetrag F-R-S		100					
Pro-Kopf-Satz		3.400					
		0,83					

Anlage 3- Jk 13

Einzelmaßnahmen/Anträge zum Haushaltsplan 2012		2011	2012	2013	2014	Bemerkungen
Grundschule Am Schloß	Neubau Cafeteria Antrag auf Finanzierung von 4 FSJ'ler	330.000 0				nicht im Haushalt 2011 enthalten
Grundschule Am Reesenbüttel	Erweiterungsmaßnahmen für Erlenhof Umkleidebereich Sporthalle Erweiterung Schließanlage/Erneuerung der Geräteräume	50.000	90.000		75.000	
	Erneuerung Ausstattung Verwaltung Grünes Klassenzimmer im Schulwald	10.000 9.000				+ Verkehrssicherungspflicht
Grundschule Am Hagen	Neubau einer Einfeld-Turnhalle Ausstattung Verwaltung	420.000 2.500	1.000.000			
Grundschule Am Aalfang	Erneuerung von Vorhängen in den Klassen Neuer Schrank im Sekretariat		10.000 4.500			
Gymnasium Am Heimgarten	Ergänzung des Mobiliars in der Cafeteria 2 Klassensätze Mobiliar Erneuerung Fußboden Sporthalle Erneuerung eines Ballfangzaunes Schallschutzmaßnahmen in den beiden Treppenhäusern Erneuerung der Teeküche Erneuerung Außenbeleuchtung Sanierung Sanitärtrakt/Geräteräume Schaffung neuer Gruppenräume	7.000 12.000	80.000 11.000			
		60.000	4.500			
		70.000	62.000			

Anlage 3- & k 15

Betriebs- und Geschnansausstattung		Produktionskonten		100000	800000	69 1000
	2010	2011	2012			
	RE	Ansatz	Schüler	Ansatz	gerundet	
Grundschule Am Schloß	30.808,92	12.900,00	310	13.600	13.600	
Grundschule Am Reesenbüttel	14.843,88	27.200,00	400	17.549	17.500	
Grundschule Am Hagen	12.315,70	14.300,00	260	11.407	11.400	
Grundschule Am Aalfang	12.306,59	10.500,00	240	10.529	10.500	
Gymnasium Am Heimgarten	30.523,37	49.700,00	650	28.517	28.500	4.500 €
Stornarschule	39.343,65	35.000,00	880	38.608	38.600	
SLG	30.589,89	50.500,00	715	31.369	31.400	
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	29.333,95	36.900,00	600	26.324	26.300	
Fritz-Reuter-Schule	2.072,15	1.000,00	25	2.097	2.100	
	202.138,10	238.000,00	4.080		179.900	
Budget 2012			180.000			
minus Sockelbetrag F-R-S			1.000			
			179.000			
Pro-Kopf-Satz			43,87			

Anlage 5

Ahrensburger
Turn- und Sportverein
von 1874 e. V.

aktiv und sympathisch



Handballabteilung
Internet: www.atsv.de/handball

Stadt Ahrensburg
Fachdienst III.1 Schule, Sport und Senioren
Frau Beate Janke
Manfred-Samusch-Str. 5

22926 Ahrensburg

Ahrensburg, den 31.03.2011

**Bedarfsermittlung bei Ahrensburger Schulen
für ballorientierte Kursangebote / Handball-AG**

Sehr geehrte Frau Janke,

wie bereits telefonisch besprochen, würde ich Sie bitten, bei den Ahrensburger Schulen einmal nachzufragen, wie der Bedarf an Kurs-, bzw. AG-Unterstützung durch einen hauptamtlichen Jugendtrainer aus der Handballabteilung wäre – Schwerpunkt Handball / Ballsportarten allgemein.

Hintergrund: Aktuell arbeiten wir an der Realisierung zur Einstellung eines hauptamtlichen Jugendtrainers in der Handballabteilung. Dieser lizenzierte Trainer würde sich nachmittags um unsere Handballjugend kümmern und diese gemäß DHB-Rahmenkonzept ausbilden und fördern.

Vormittags (montags bis freitags bis ca. 14.00 Uhr) stünde diese Person für Sportkurse (AG) an Schulen zur Verfügung (Grundschulen sowie weiterführende Schulen, inklusive Oberstufe).

Um unsere internen Zahlen & Fakten kurzfristig konkretisieren zu können, wäre es sehr wichtig für uns, ein Gefühl dafür zu bekommen, wie viele Schulen überhaupt Interesse / Bedarf hätten – und wenn, mit welcher wöchentlichen Stundenanzahl.

Daher bitte ich Sie höflichst, mein heutiges Anliegen möglichst zeitnah an die jeweiligen Ansprechpartner der Ahrensburger Schulen weiterzuleiten.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit telefonisch unter 0151 / 14 20 54 53 oder per Mail unter kiesbye@gmx.de zur Verfügung.

Startschuss soll bei uns in der Abteilung möglichst kurzfristig sein – für die Schulen wäre somit das Angebot zum neuen Schuljahr fest einplanbar / nutzbar.

Mit freundlichen Grüßen,

Lars Kiesbye
Abteilungsleiter Handballabteilung

Geschäftszeiten:	Mo, Di, Do	09.00-12.00 Uhr	Geschäftsstelle:	Bankverbindung:	Sparkasse Stormarn	Spendenkonto
	Mo, Di	15.00-18.00 Uhr	Reeshoop 48		BLZ 230 516 10	BLZ 230 516 10
	Do	15.00-19.00 Uhr	22926 Ahrensburg		Kto.-Nr. 90 003 501	Kto. 90 056 667

